

Rundbrief, Dezember 2024

Sehr geehrte Nachbarschaft Oliver Platz und liebe Mitglieder des Förderkreis Neuer Olivaer Platz e.V.

Wir möchten Sie noch einmal zu einem Gespräch einladen, bevor wir im Jahr 2025 über die Zukunft des Vereins entscheiden.

Der neue Platz hat viele Menschen überrascht und hat durchweg ein positives Echo bekommen.

In Gesprächen mit Ihnen hatten wir die Ziele für einen Umbau entwickelt, die im Wesentlichen nach den zwölf Jahren unablässigen Drängelns und Überzeugens in Verwaltungen und Politik erreicht worden sind.

Wir möchten von Ihnen hören, was Sie besonders freut, aber auch was Sie nicht so gut finden, was nach Ihrer Meinung noch fehlt oder nach heutigem Wissen getan werden müsste.

Wir möchten Ihnen auch insgesamt Mut machen: Es ist möglich, Veränderungen in unserem Wohnumfeld zu erreichen. Es gibt ja noch viel zu tun.

Wenn Sie Interesse an einem Gespräch, vielleicht einer Diskussion haben, melden Sie sich bitte bei uns zurück. Wir organisieren dann in Rücksprache mit Ihnen zu Beginn 2025 einen Termin und einen Ort dafür. Wir wollen uns diesmal nicht von einem Wahlkampf aufhalten lassen.

Im Anhang geben wir Ihnen, für Interessierte am Projektmanagement, einen gerafften Überblick darüber, was seit 2007 veranstaltet wurde.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.
Mit freundlichen Grüßen,

der Vorstand

Monica Schümer-Strucksberg Paul Lichtenthaeler (verst.) Frank-Axel Dietrich Philipp Heiduk

c/o

Monica Schümer-Strucksberg . Xantener Str.15A. 10707 Berlin. m.schuemer@berlin.de









Anlage













Anlass und Ablauf unserer wichtigsten Tätigkeiten

Ende der 90er Jahre/2001 brachten immer wieder Investoren Planungen für Teilbebauungen auf dem Olivaer Platz mit einem öffentlichen unterirdischen Parkplatz ins Gespräch, Bezirksverordnete forderten demgegenüber die Freihaltung für einen standort-gemäßen Stadtplatz. Alle Investorenpläne scheiterten an unmäßigen Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand, an den Kosten und dem nicht verlegbaren unterirdischen Rohr-Leitungssystem (s. heutiger Hubbel in der Promenade).

Die Initiative in der Öffentlichkeit

- Die politische Arbeitsgruppe Neugestaltung Olivaer Platz versicherte sich in Gesprächen der grundsätzlichen Akzeptanz einer Neugestaltung des Platzes bei allen später entscheidenden Senatsverwaltungen und neben ihrer SPD-Fraktion die der Grünen.
- --Erarbeitung einer Übersicht des Zustands, erkennbarer Mängel und wünschbarer Veränderungen in Gesprächen auf der Straße in der Nachbarschaft, Besuchen aller Geschäfte rund um den Platz. Daraus Entwicklung von möglichen Projektzielen in der AG.
- 2007 1. Informationsblatt an alle Häuser (Wohnungen, Büros, Firmen) mit Einladung zu öffentlichen Gesprächskreisen „Anwohner“, „Gewerbetreibende“ . Aus diesen Gesprächen Konkretisierung der Ziele. Verstärkung der parteipolitischen Gespräche. Informationen und Antragsvorschläge in die Fraktion
- März 2009 1. Schriftlicher Bericht an die Nachbarschaft
- Mai 2009 BVV-Diskussion über eine Olivaer Platz Neugestaltung
- 28.5.2009 BVV beschließt mit Mehrheit, eine Planung für den gesamten Platz einzuleiten .
- Juli 2009 -Okt.2010 6 Berichte an die Nachbarschaft, über Aktivitäten, über die Konkretisierung der Ziele und Massnahmen für den Platz. Parallel gehen Straßengespräche weiter. Aufnahme des Platzes in das Berliner Programm aktive Stadtzentren.

- April 2010 Web-Auftritt
- Nov.2010 1. Öffentliche Veranstaltung des Bezirksamts im Amerikahaus zur weiteren Planung der Neugestaltung, Vorstellung des Verkehrs- und Gestaltungsgutachtens,
- Dez. 2010  Öffentliche Stellungnahme zum Gestaltungsgutachten
- 1.12.10 2. Öffentliche Veranstaltung im Amerikahaus zur Auslobung des geplanten Wettbewerbs,  Öffentliche Stellungnahme durch AG Olivaer Platz und schriftliche Einbringung einer Ziele-Liste.
- Dez. 2010  Öffentlicher Gesprächskreis zum Verkehr, Einladung über Rundbrief
- Dez. 2010 BVV-Antrag zum Wettbewerb incl. „Kooperationsverfahren“ DS1926
- Jan. 2011  Rundbrief über Gespräch zum Verkehr
- Febr. 2011  Antrag an SPD-Fraktion „Wettbewerb und Verkehr“
- Apr. 2011 Beschlussempfehlung im Stadtentwicklungs-Ausschuss
- Apr. 2011  7. Bericht an die Nachbarschaft zur einer Wettbewerbsausschreibung
- 19.Mai 2011 BVV-Beschluss  Rundbrief mit Einladung zur „Modus-Veranstaltung“:
- Aug. 2011 öffentliche Ausstellung bei Modus in der Wielandstraße zum Olivaer Platz mit städtebaulichen Vorträgen , Kooperation mit Modus + Prof. Spütz, Uni Wismar. Straßenveranstaltung in der Wielandstraße mit Diskussionsbühne
- Sept. 2011  Rundbrief zum _Deutsch-Polnischen Fest, Stand auf dem Deutsch-Polnischen Fest auf dem Olivaer Platz mit Plan der Initiative, Plakatausstellung Fassade und Schaufenster Olivaer Platz 7
Schaufenster-Ausstellung Konstanzer Str. 56/Olivaer Platz1
- Sept. 2011 Eintrag Wikipedia

- Nov. 2011  AG: „Essentials“ für die Wettbewerbsentscheidung
- Dez. 2011  Vertretung in der Wettbewerbsjury
- Febr. 2012  Rundbrief zur Wettbewerbsvorstellung
8. Mai 2012 4. Öffentlicher BA-workshop im Amerikahaus zum Verkehr mit
 Vortrag unsererseits
5. Öffentl. Workshop des BA zur Gestaltung mit Arbeitstischen; Teilnahme
- Juli 2012  Flyer von uns zur Gestaltung
2012. Präsentation im öffentl. Ausschuss Tiefbau und Grünflächen zum Planungsstand, zur B-Plan-Auslegung 2013:  Arbeit an Kompensationsmodellen für Wegfall Parkplätze und Kompromissuche
- Febr. 2013 Bürgerveranstaltung zu konkretisierter Planung
- März 2013  Vereinsgründung wird vorbereitet
- April 2014 Vorstellung neues Verkehrsgutachten in BVV und folgenden Ausschüssen
- April 2014  1. Rundbrief 2014 zum Verkehrsgutachten und Bebauungsplanverfahren
- Juni 2014  2. Rundbrief 2014 zur des konkreten Auslegung B-Plan
- 16.6.-18.7.2014 Auslegung B-Plan,  Aktivierung zu Stellungnahmen
22. Okt. 2014 Gründung des überparteilichen „Förderkreis Neuer Olivaer Platz“  e.V.
 Mitteilung an alle durch Rundschreiben email-Verteiler, Teilnahme an allen folgenden Ausschusssitzungen zum Bebauungsplan, Rundgang mit BA zur Baumbegutachtung, Öffentl. Ausschuss-Sitzung mit Landeskriminalamt
 Öffentl. Ausschuss-Sitzung Grünflächen, Sicherheit und Verkehr
 Berichte auf www.olivaerplatz.de des Förderkreises
- Jan. 2015 SPD-Rundgänge mit Behinderten-Verbänden, Behindertenbeauftragtem des BA; Kinder- und Jugendparlament
 Der Ausschuss Tiefbau und Grünflächen empfiehlt einen Runden Tisch zu öffentlichen Kontroversen hins. Parkplatz

Es folgten in 2015 zwei Arbeitssitzungen des Runden Tisches, zu dem Vertreter aller Interessenrichtungen geladen waren und noch einmal ausführlich Stellung nehmen konnten. Ziel des Runden Tisches sollte sein, einen Kompromiss zwischen den Grundpositionen a) *Neugestaltung auf Basis des Wettbewerbs v. Beibehaltung des Parkplatzes bei Reparatur von Mängeln*, b) *strenge Auslegung des Entwurfs v. Veränderungen*) zu finden. Es wurden keine neuen Argumente vorgebracht.

Die Diskussion behandelte: den Umgang mit Bäumen (**Reduzierung von Fällungen**), Umgang mit der vorhandenen Mauer (**Erhalt eines kleinen Teils**), Umgang mit Stauden und Pflanzen (**Umsetzung erhaltenswerter Stauden in die neuen Pflanzbeeten, Erhalt eines Teils der Eingangsberankung**), Umgang mit Bodenbelag der Promenade (**keine Planungsveränderung wegen Folgekosten**), Umgang mit dem Parkplatz und dem Spielplatz (**Erhalt des halben Parkplatzes, Reduzierung u. Verlagerung des geplanten Spielplatzes**).

Verzicht auf die gesamte Umgestaltung bei Erhalt des gesamten Parkplatzes (**kein Kompromiss möglich**), erneute Überprüfung einer Tief-Garage (**alle interessierten Interessenten der letzten 15 Jahre sind aus wirtschaftlichen Erwägungen zurückgetreten**).

Ergebnis:

in denen die Fraktionen den Kompromiss bestätigten. Beim Beschluss zum

erforderlichen B-Plan stimmen SPD und B'90/Grüne zu, die CDU enthält sich, *Es folgten das Gesetzgebungsverfahren , die Ausführungsplanung, die Genehmigung der Umsetzung ,und letztlich die Baumaßnahme ohne unsere Einflußnahme,*